Medieninformation

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Ihre Ansprechpartnerin
Karin Bernhardt

Durchwahl
Telefon +49 351 2612 9002
Telefax +49 351 4511 9283 43

karin.bernhardt@
lfulg.sachsen.de*

29.12.2023

Zur Hochwasserlage an der Elbe

Flachgestreckter Hochwasserscheitel hat die sächsischen Elbe-Pegel Schöna und Dresden passiert

Einordnung der meteorologischen Situation:

In den vergangenen 48 Stunden blieb es in Sachsen weitestgehend niederschlagsfrei. Auch im tschechischen Einzugsgebiet von Elbe und Moldau hat die Niederschlagstätigkeit nachgelassen. Gestern (28.12.) wurden dort nur geringe Niederschlagshöhen bis zu 4 Litern pro Quadratmeter registriert.

Am Rande eines umfangreichen Tiefs über Nordeuropa gelangt mit südwestlicher Strömung milde Meeresluft nach Sachsen. Für die kommenden Tage werden zeitweise einzelne Schauer erwartet. Die 24-stündigen Niederschlagssummen liegen dabei unter 5 Litern pro Quadratmeter. In der weiteren Tendenz für Dienstag bis Donnerstag wird zeitweise Regen vorhergesagt, der teils mehr als 20 mm innerhalb von 24 Stunden betragen kann.

Einordnung der hydrologischen Situation in Sachsen:

Aktuell geht in allen sächsischen Fließgewässern die Wasserführung weiter zurück und die Hochwassergefahr ist mit Ausnahme des Elbestroms gebannt.

Elbestrom:

Gestern Mittag/Nachmittag passierte der langgezogene Hochwasserscheitel die tschechischen Elbepegel Ústí nad Labem und Děčín. Auf dem sächsischen Elbeabschnitt hat sich der Hochwasserscheitel abgeflacht und bereits die Pegel Schöna und Dresden passiert.

Am Pegel Schöna wurde gestern Nachmittag ein maximaler Wasserstand von 643 cm (Durchfluss 1610 Kubikmeter pro Sekunde (m^3/s)) gemessen. In

Hausanschrift:
Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
August-Böckstiegel-Straße 1
01326 Dresden-Pillnitz

www.smul.sachsen.de/lfulg

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

der kommenden Nacht wird an diesem Pegel mit dem Unterschreiten des Richtwertes der Alarmstufe 3 (600cm) gerechnet.

Am Pegel Dresden wurde gestern Abend ein maximaler Wasserstand von 595 cm (1640 m³/s) knapp unter dem Richtwert der Alarmstufe 3 registriert.

Am Pegel Riesa wird der Wasserstand nur noch wenige Zentimeter ansteigen, aber unter dem Richtwert der Alarmstufe 3 (Richtwert 680 cm) verbleiben. Am Pegel Torgau werden sich die Wasserstände unterhalb des Richtwertes der Alarmstufe 2 bewegen und nur noch wenige Zentimeter ansteigen.

Mulde:

An allen Hochwassermeldepegeln sind fallende Wasserstände zu verzeichnen. In der Vereinigten Mulde sind die Wasserstände am Pegel Bad Düben 1 in der Nacht zu heute unter den Richtwert der Alarmstufe 1 (520 cm) gefallen, sodass jetzt im Muldegebiet alle Pegel wieder unter der Hochwassermeldegrenze liegen. Damit wird die Hochwasserberichterstattung eingestellt.

Weiße Elster:

In der Weißen Elster fallen die Wasserstände an allen Pegeln weiter. Am Pegel Leipzig-Thekla an der Parthe wurde der Richtwert der Alarmstufe 1 (120 cm) heute Morgen unterschritten. Somit bewegen sich die Wasserstände nun an allen Hochwassermeldepegeln unterhalb der Hochwassermeldegrenzen. Damit wird die Hochwasserberichterstattung eingestellt.

In den anderen Flussgebieten Sachsens hat sich die Lage entspannt und die Wasserstände sind weiter rückläufig.

Medien:
Foto: Elbehochwasser Dresden

Links:
Aktuelle Informationen des Landeshochwasserzentrums